



Sekundarschule im Dreiländereck der Stadt Beverungen

1. Eckdaten der Schule:

Schüler*innenanzahl: 492

Lehrer*innenanzahl: 52

Förderschwerpunkte:

- Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung
- Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation
- Förderschwerpunkt Sehen
- Förderschwerpunkt Lernen
- Förderschwerpunkt Sprache
- Förderschwerpunkt soziale und emotionale Entwicklung
- Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Letzte Aktualisierung: 27.01.2023

SEKUNDARSCHULE im Dreiländereck



2. Schulleben

Schulbeschreibung:

Die Sekundarschule im Dreiländereck Beverungen wurde zu Beginn des Schuljahres 2014/2015 gegründet. Als weiterführende Schulen gibt es neben der Sekundarschule im Dreiländereck in Beverungen noch ein Gymnasium, das auch zugleich Kooperationspartner der Sekundarschule im Dreiländereck für den Übergang der Schüler*innen*innen in die Sek II ist. Die Jahrgänge sind im Regelfall dreizügig und in den Jahrgängen 5 und 7 vierzügig. Die Schule zählt 490 Schüler*innen*innen. Die durchschnittliche Klassenstärke liegt bei 25 Kindern. Die Schüler*innenschaft der Sekundarschule im Dreiländereck ist in vielerlei Hinsicht ausgesprochen heterogen. Zum einen hat ein Großteil der Schüler*innen einen Migrationshintergrund. Herkunftsländer sind z.B. die Türkei, Bosnien-Herzegowina sowie weitere ehemalige jugoslawische Teilrepubliken, Polen, Russland und vermehrt nun auch

Syrien, Afghanistan, Irak und Ukraine. Demzufolge treffen unterschiedliche Kulturen, Religionsgemeinschaften und Lebensbiographien aufeinander. Die erwähnte Heterogenität manifestiert sich zum anderen in unterschiedlichen Potenzialen und Lern-/Leistungsentwicklungen der einzelnen Schüler*innen. Die Sekundarschule im Dreiländereck ist eine inklusive Schule, sie wird sowohl besucht von Kindern und Jugendlichen mit sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfen als auch von besonders begabten Schüler*innen. Förderschwerpunkte sind vornehmlich „Emotionale und Soziale Erziehung“, „Sprache“ und wenige „Körperliche und motorische Entwicklung“. Darüber hinaus werden Schüler*innen momentan zieldifferent im Bildungsgang Lernen gefördert. Oberster Anspruch der Sekundarschule im Dreiländereck ist es, Heterogenität als etwas Positives und Bereicherndes im Lernprozess und der Beratung wahrzunehmen. Jedes Kind bzw. jeder Jugendliche soll die bestmögliche individuelle Förderung erhalten und unabhängig von seinem familiären/sozialen Kontext durch die Schule unterstützt werden. Das Ziel unserer Schule ist es, unseren Schüler*innen aus über 40 Nationen konkret und beispielhaft zu verdeutlichen, welches Potenzial in jedem Einzelnen von ihnen steckt, sodass das Leitbild der Sekundarschule im Dreiländereck Beverungen: „Wir sind eine Schule für ALLE - Unsere Vielfalt – Unsere Stärke“ für alle Mitglieder der Schulgemeinde, v.a. aber für unsere Schüler*innen*innen, immer wieder konkret erfahrbar ist.

Ausgestaltung gemeinsamen Lernens:

Dem Team der Sekundarschule im Dreiländereck ist es ein großes Anliegen, stetig (unterrichtliche) Strukturen zu vermeiden und zu minimieren, die Einzelne ausschließen bzw. die Teilhabe erschweren oder gar verhindern. Somit hat sich gleichermaßen eine Förderkultur für Kinder mit Lernschwierigkeiten wie auch eine Förderkultur für Kinder mit besonderen Potenzialen entwickelt. Im Mittelpunkt der Unterrichtsentwicklung stehen folglich u.a. die multiprofessionelle Entwicklung des Unterrichts durch kooperative Förder-/Förderplanung und schulische Förder-/Förderkonzepte vom Fachunterricht bis hin zur Begabtenförderung. Wir sind von Anfang an davon ausgegangen, dass „Fördern und Fordern“ im Umgang mit Vielfalt nicht voneinander zu trennen sind. So gehört der Lernzeit-Unterricht als durchgängiges Unterrichtskonzept in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik mit kompetenzorientierten Lernplänen, die von dem Kollegium der Sekundarschule im Dreiländereck selbst entwickelt werden (u.a. Arbeit mit niveaudifferenzierten Pflicht- und Wahlaufgaben, (Selbst-)Checklisten, Kompetenzrastern, etc.) zum schulischen Alltag, das durch weitere Förder- und Forderangebote, deren Durchführung zum Teil von personellen



Ressourcen abhängt, ergänzt wird (NW – Lernwerkstatt, LRS – Werkstatt, Berufsorientierungsbüro, Lernoase, Kleingruppen- und Einzelförderung von Schüler*innenn mit sonderpädagogischem Förderbedarf). Die Schüler*innen mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf nehmen in der Regel natürlich am gemeinsamen Unterricht teil. In Absprache mit den jeweiligen Fachlehrern finden jedoch bei Bedarf und zur regelmäßigen Überprüfung der individuellen Förderziele Kleingruppen- und Einzelförderstunden mit dem betreuenden Förderpädagogen statt.

Multiprofessionelle Kooperation:

Seit dem Schuljahr 2018/19 ist die Sekundarschule im Dreiländereck eine voll ausgebaute Schule mit den Jahrgangstufen 5-10. Die hieraus resultierende größer gewordene heterogene Schüler*innenschaft, die neu gewonnene Kontinuität und Komplexität im Kollegium und nicht zuletzt der Erlass „Multiprofessionelle Teams im Gemeinsamen Lernen an weiterführenden Schulen“ vom 19.07.2018 im Zuge der Neuausrichtung der Inklusion veranlasste uns im Team eine inklusions- und kooperationsfreundliche Haltung auf- und auszubauen, im Rahmen derer die verfügbaren fachlichen und persönlichen Ressourcen einer Schule bestmöglich im Interesse der Schüler*innen ausgeschöpft werden können. Die multiprofessionellen Kooperationen zwischen verschiedenen Akteuren innerhalb inklusiver Sekundarschulen, aber auch zwischen Schule und Elternhaus stehen im Fokus. Die Sekundarschule im Dreiländereck Beverungen versteht sich als multiprofessionelle Teamschule.

Ganztag:

Kein offener Ganztag, sondern gebundener Ganztag.

3. Kontakt

Adresse: Birkenstraße 2, 37688 Beverungen

Telefon: 05273 36614-0

E-Mail: sekundarschule@beverungen.de

Homepage: <https://sekschube.de/>